

1.	Record Nr.	UNINA990003318590403321
	Autore	Germain, Gabriel
	Titolo	Cahiers " Henri Bosco " 25.
	Pubbl/distr/stampa	Aix en Provence : Diffusion Edisud, 1985
	Altri autori (Persone)	Roy, Jules
	Disciplina	844.8
	Locazione	DECLI
	Collocazione	844.8 GER
	Lingua di pubblicazione	Francese
	Formato	Materiale a stampa
	Livello bibliografico	Monografia
2.	Record Nr.	UNINA9910367572103321
	Autore	Schwarzwälder Florens <p>Florens Schwarzwälder, Universität Bern, Schweiz </p>
	Titolo	Der Weltanschauungsroman 2. Ordnung : Probleme literarischer Modellbildung bei Hermann Broch und Robert Musil / Florens Schwarzwälder
	Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2019
	ISBN	9783837649963 3837649962
	Edizione	[1st ed.]
	Descrizione fisica	1 online resource (369 pages)
	Collana	Lettre
	Disciplina	833.91209384
	Soggetti	Robert Musil Hermann Broch Wien Vienna Worldview Weltanschauung Nationalsozialismus National Socialism Literatur Literature Germanistik German Literature

Allgemeine Literaturwissenschaft  
Literary Studies  
Kulturwissenschaft  
Cultural Studies  
Literaturwissenschaft

Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references (pages 353-372)
Nota di contenuto	Frontmatter 1 Inhalt 5 1. Einleitung 7 2. Zur Dichterkonkurrenz: Die «Absichten» und das «Technische» 23 3. Vorüberlegungen zu einer Poetik des Weltanschauungslaboratoriums 49 4. Romane des Weltanschauungslaboratoriums 107 5.1 Übergänge 199 5.2 Welt Verkleinern: Mikrokosmos und Modell 229 5.3 Subjektivität Erzählen: «Einzelseelen» 287 6. Fazit 343 Siglen 351 Literaturverzeichnis 353
Sommario/riassunto	Robert Musil und Hermann Broch antworteten zwischen den Weltkriegen auf eine Epoche der Katastrophen, der sie mit ihren in weltanschauliche Erlösungshoffnungen verstrickten Protagonisten nah auf den Leib rückten: eine Pathogenese der bürgerlichen Welt für die 1930er Jahre. Dass sie nach 1933 die Sehnsucht ihrer Zeitgenossen nach einer »Weltanschauung« immer ernster nahmen, hat die Nachgeborenen nicht selten irritiert. Doch bezeugt noch heute ihr »Weltanschauungsroman 2. Ordnung«, der hier erstmals entfaltet wird, das gewaltige historische Projekt, sich auf die Sprache der Zeit einzulassen und ihren fatalsten Tendenzen mit literarischer Einfühlung und kritischer Distanz nachzuspüren.